

Ressort: Politik

Juli-Chef Kuhle wünscht sich "mehr Macron in der FDP"

Berlin, 12.07.2017, 07:27 Uhr

GDN - Die FDP sollte sich nach Meinung ihrer Jugendorganisation Junge Liberale (Juli) ein Vorbild am französischen Präsidenten Emmanuel Macron nehmen. "Ich würde mir in der FDP mehr Macron wünschen", sagte Juli-Chef Konstantin Kuhle der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Die Pläne des Franzosen zur Modernisierung Europas und der politischen Kultur seien beispielhaft, so Kuhle. Dessen ermutigende Politik sei zwar schwer umzusetzen, verdiene aber Unterstützung. Auch parteiintern sind nach Meinung des Juli-Chefs Modernisierungen fällig. Kuhle wünschte sich weniger Hürden bei der Parteikarriere. Er plädiere für offene Modelle der Parteidemokratie, wie Vorwahlen oder Onlineabstimmungen statt Delegiertenentscheidungen. Kuhle forderte außerdem, dass das Wohnortprinzip entfällt, welches eine Mitgliedschaft im Kreisverband des Wohnortes gebietet. Das gehe an der Lebensrealität vieler junger Menschen vorbei, so Kuhle: "Das muss man an die persönliche Biografie anpassen können. Wer öfter umzieht, sollte nicht immer wieder von vorne anfangen müssen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91940/juli-chef-kuhle-wuenscht-sich-mehr-macron-in-der-fdp.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com